



Mrs. Bulloc — Komtesse de Cosse-Brissac — Mme. Larivière  
in der Aufführung „We. Be Federn“, einer Pariser Wohltätigkeitsveranstaltung

Phot. Paul O'Doye

Die Herren haben natürlich neben solchen Partnerinnen keinen leichten Stand. Immerhin ziehen sich Allan Graves von der englischen Botschaft — er ist der Gatte der Gräfin Dohna, einer der entzückendsten Erscheinungen der Berliner Gesellschaft — und Gert Weismann gut aus der Affäre. Gert ist der Sohn des Staatssekretärs Robert Weismann und hat — neben seinen schauspielerischen Pflichten (!) — noch ein amerikanisches Bankhaus zu vertreten.

Es ist gar nicht so einfach, eine Salonkomödie aufzuziehen, hübsche Frauen aus ersten Gesellschaftskreisen, die mit Einladungen überhäuft sind, zusammenzutrommeln, sie zum pünktlichen Erscheinen bei den Proben zu zwingen und ihnen in den Toilettenfragen gerecht zu werden! Wenn aber erst der Applaus einsetzt, ist das alles vergessen und der Regisseur (spricht man doch sogar zuweilen von Reinhardt!), der noch am Abend vorher tobte: „Das ist aber bestimmt das letztemal, daß ich mich dazu hergebe, mit diesen Leuten zu spielen!“ ist nach der Aufführung der erste, der nach einem neuen Erfolge mit Amateurschauspielern Ausschau hält!

T. J.